

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	26.03.15

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/1229/15) am
25.03.2015**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Degen , Herr Arno Hadasch , Herr Joachim Knorr

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Manfred Lichtleuchter , Herr Stephan Pohlkamp , Herr
Hans Jürgen Vitenius , Herr Martin Wrotny

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gerta Siller , Frau Tanja Wallraf , Frau Anke Woelky

von der FDP

Herr Alexander Bialek

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW

Herr Ralf Streuf

von der Ratsgruppe AfD

Frau Claudia Woelke-Bildstein

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Klaus Lüdemann

Berichterstatter aus der Verwaltung:

Frau Annette Berendes, Ressortleiterin 103

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Matthias Nocke

Gast:

Frau Heike Wegner, PIRATEN

Nicht anwesend sind – entschuldigt - :

Frau Gabriele Weingärtner

Herr Ulrich Güldenagel

Schriftführer:

Herr Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 20:12 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Da kein Vertreter des Stadtjugendrates in der Sitzung anwesend ist, muss der Bericht entfallen.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius weiß aber mit Bezug auf die Erörterung in der letzten BV-Sitzung zu berichten, dass inzwischen zum Thema „Jugendcafé in Barmen“ weitere Gespräche mit dem Oberbürgermeister stattgefunden haben.

2 Stadtteilrundgang Elberfeld (11.03.2015), Fakten, Probleme und Aussichten für die Innenstadt

Herr **Bezirksbürgermeister Vitenius** hebt mit Bezug auf die inzwischen vorliegende und elektronisch verteilte Niederschrift über den Stadtspaziergang insbesondere die Punkte

- Ehemaliges Postgebäude
- Wall/Schlossbleiche
- Ehemaliges Gebäude der Dresdner Bank
- Spielpunkt-Situation, insbesondere an der Herzogstraße und Spielpunkt bei „C&A“
- Pflasterung Kirchplatz und
- Spielplatz-Situation am Haus der Jugend, Bergstraße

hervor, die hier u. a. angesprochen worden sind.

Frau Siller wundert sich über manche Formulierungen in der Niederschrift, die angebliche Beschlüsse der BV Elberfeld dokumentieren.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius stellt klar, dass beim Stadtspaziergang natürlich diskutiert worden sei, Beschlüsse der BV seien aber in diesem Rahmen natürlich gar nicht möglich gewesen.

Frau Siller hätte sich gewünscht, dass in der Niederschrift über den Stadtspaziergang auch die anwesenden BV-Mitglieder namentlich aufgeführt worden wären.

Sie freut sich besonders über das Projekt „Besprayed Stromkästen“.

Hinsichtlich der Spielpunkte, die beim Rangieren in der Fußgängerzone nicht selten durch Fahrzeuge beschädigt werden, wird im Ergebnis der Diskussion eine Absicherung durch Blumenkästen aus Beton für überlegenswert gehalten.

Herr Nocke weist auf das Thema „Rattenbefall am Wupperufer/Schlossbleiche“ hin. Das Verhalten der „Tafel-Gäste“, die Essensreste in den Uferbereich werfen, sei auf Dauer nicht akzeptabel und müsse gegenüber der Tafel nochmals angesprochen werden mit dem Ziel, die Essensausgabe an einen anderen Ort zu verlegen, der besser überwacht und gereinigt werden kann.

Auch **Herr Agir** schließt sich dieser Argumentation an, da das Verhalten der Essensgäste nach seiner Ansicht auf andere Weise kaum nachhaltig zu beeinflussen sein dürfte.

In der Diskussion hierzu wird als Appell der BV Elberfeld deutlich, dass die Verwaltung hier in Abstimmung mit der „Wuppertaler Tafel“ für baldige Abhilfe sorgen möge.

Herr Stv. Lüdemann hätte es begrüßt, wenn der Niederschrift auch Fotos beigefügt worden wären, um die angesprochenen Probleme zu dokumentieren.

Herr Nocke stellt heraus, dass nicht nur das Else-Lasker-Schüler-Denkmal, sondern auch die Skulptur „ein schöner Tag“, wo inzwischen sowohl die Krawatte als auch der Aktenkoffer entwendet wurden, aktuell beschädigt sind.

3 Spielpunkte in Elberfeld - mündlicher Bericht der Verwaltung -

Da noch verwaltungsinterner Abstimmungsbedarf besteht, muss der Bericht der Verwaltung auf die nächste Sitzung der BV Elberfeld am 29.04.15 vertagt werden.

**4 Potenzial - und Benchmarking-Untersuchung für die Einzelhandelsentwicklung City Elberfeld
Vorlage: VO/0838/14**

Da der zuständige Sachbearbeiter, Herr Dr. Schulte, längere Zeit erkrankt war, hat die Verwaltung darum gebeten, dieses Thema auf die nächste Sitzung der BV Elberfeld am 29.04.15 zu vertagen und dann im Zusammenhang mit der Drucksache VO/1015/15 – Einzelhandels- und Zentrenkonzept – Beteiligungsverfahren - zu beraten.

Diesem Verfahrensvorschlag folgt die BV Elberfeld ohne weitere Diskussion.

**5 Einzelhandels- und Zentrenkonzept -Beteiligungsverfahren-
Vorlage: VO/1015/15**

Da der zuständige Sachbearbeiter, Herr Dr. Schulte, längere Zeit erkrankt war, hat die Verwaltung darum gebeten, dieses Thema auf die nächste Sitzung der BV Elberfeld am 29.04.15 zu vertagen und dann im Zusammenhang mit der Drucksache VO/0838/14 – Potenzial – und Benchmarking-Untersuchung für die Einzelhandelsentwicklung City Elberfeld - zu beraten.

Diesem Verfahrensvorschlag folgt die BV Elberfeld ohne weitere Diskussion.

6 Situation Deweerthscher Garten - Stellungnahme der Verwaltung -

Frau Berendes erläutert die bisherige Entwicklung hinsichtlich der vorhandenen Außengastronomie und stellt fest, dass es bereits zahlreiche Versuche gegeben hat, durch Einflussnahme seitens der Verwaltung auf Verbesserungen bei der sehr unansehnlichen Außengastronomie hinzuwirken.

Hier habe es dann aber bisher immer nur kurzfristige Verbesserungen gegeben, bevor sich die Situation wieder verschlechtert habe. Es solle jetzt noch ein letzter Versuch gemacht werden, eindeutige und verbindliche Vereinbarungen mit dem Gastronomen zu erreichen, bevor rechtliche Schritte aus dem geschlossenen Pachtvertrag eingeleitet werden.

Frau Siller spricht sich dafür aus, das Ordnungsamt zu beteiligen, um hier auch entsprechende ordnungsrechtliche Maßnahmen einzuleiten, da das geschilderte Verhalten des Pächters so nicht weiter hinnehmbar sei.

Auch **Herr Knorr** bittet die Verwaltung, hier konsequent einzugreifen und „Linie“ zu zeigen.

Da nicht klar ist, wem die auf einem Foto abgebildete und derzeit frei geschnittene Mauer gehört, wird die Verwaltung hierzu um Stellungnahme gebeten.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius fasst im Ergebnis der Diskussion das Votum der BV Elberfeld zusammen, dass die Verwaltung alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen sollte, um eine Änderung der beanstandeten Zustände herbei zu führen.

Zum Thema „Freischnitte und Fällarbeiten“ erläutert **Frau Berendes**, dass die Freischnitte durch beauftragte Vertragsfirmen nur alle vier Jahre durchgeführt würden und deshalb als entsprechend radikale Maßnahmen erscheinen müssten. Diese Firmen würden jedoch konsequent überwacht und bei eventuellen Verstößen gegen die Vereinbarungen abgemahnt.

Die vorgesehenen Baumfällungen würden jährlich im Herbst in so genannten „Fälllisten“ zusammengefasst und auch an die zuständigen Bezirksvertretungen gemeldet. Eine nochmalige Benachrichtigung vor dem jeweiligen Beginn der Fällarbeiten sei dagegen – auch auf Grund der Personalsituation – nicht zu leisten.

Grundsätzlich werde immer versucht, möglichst viele Bäume zu retten und Fällungen zu vermeiden. In vielen Fällen würden auch entsprechende Ersatzpflanzungen vorgenommen.

Sie kündigt jedoch an, die Verwaltung werde die Bezirksvertretungen zukünftig jeweils vorab beteiligen und notwendige Fällarbeiten jeweils im Herbst abstimmen.

Herr Stv. Kring und andere betonen, dass frühzeitige Informationen der Verwaltung hier sicher hilfreich seien, da dann entsprechende Nachfragen aus der Bevölkerung, die auf Baumfällungen sehr sensibel reagiere, unmittelbar sachkundig beantwortet werden könnten, ohne erst entsprechende Auskünfte der Verwaltung einholen zu müssen.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius dankt Frau Berendes abschließend für ihren ausführlichen Bericht.

Freie Mittel

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius weist einleitend darauf hin, dass natürlich auch in diesem Jahr wieder die Mitgliedsbeiträge der BV Elberfeld geleistet werden müssen, wofür ein formeller Beschluss erforderlich ist. Die Abstimmung hierüber erfolgt ohne vorherige Diskussion.

Herr Knorr schlägt mit Bezug auf den vorliegenden Antrag für das Bürger- und Familienfest im Von-der-Heydt-Park vor, die Evangelische Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt aus Freien Mitteln der BV Elberfeld einmalig mit einer Anteilsfinanzierung in Höhe von 1.000,- € zu unterstützen. Über diesen Vorschlag wird ohne Aussprache abgestimmt.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius teilt mit, dass es bis zur nächsten Sitzung der BV Elberfeld am 29.04.15 einen Antrag auf Freie Mittel der BV Elberfeld geben wird, der ihm im Entwurf vorliegt. Nach seiner Erkenntnis soll es um ein voraussichtliches Defizit beim so genannten „Fest des Kindes“ gehen, das bereits am 23.04. stattfinden soll.

In diesem Zusammenhang ergibt sich eine kurze Diskussion darüber, ob BV-Mittel auch nachträglich zur Verfügung gestellt werden sollten.

Frau Siller spricht das Problem an, dass Anträge auf Freie Mittel in jüngster Zeit vermehrt erst unmittelbar vor den BV-Sitzungen bzw. erst verspätet eingereicht würden.

Offenbar fehle den Antragstellern jede Kenntnis der hierfür geltenden „Spielregeln“.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius regt an, dass die BV-Geschäftsführung ein Merkblatt zu diesem Thema erstellt, das z. B. auch über die Stadtteilkonferenzen verteilt werden könnte.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.03.2015:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt über Mitgliedsbeiträge aus Freien Mitteln wie folgt:

1. Mitgliedsbeitrag für den Förderverein Schwimmooper (120,- €)
2. Mitgliedsbeitrag für den Förderverein Alte Synagoge (100,- €)
3. Mitgliedsbeitrag für „Wuppertalaktiv“ (38,- €)

Die Evangelische Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt in Wuppertal erhält zur Unterstützung des Bürger- und Familienfestes im Von-der-Heydt-Park einen Zuschuss aus Freien Mitteln der BV Elberfeld in Höhe von 1.000,- € als einmalige Anteilsfinanzierung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 **Herr Bezirksbürgermeister Vitenius** teilt mit, dass die Sitzung der BV Elberfeld am 23.09.15 im Sparkassenhochhaus stattfinden wird, von wo aus man einen guten Blick auf die Baustelle Döppersberg haben werde.

Frau Siller bittet darum, dass Thema „FOC“ demnächst auf die Tagesordnung der BV Elberfeld zu setzen. Die BV-Geschäftsführung wird um Klärung gebeten, wann die Verwaltung beabsichtigt, die BV Elberfeld wegen der geplanten Ansiedlung eines „FOC“ im Gebäude der ehemaligen Bundesbahndirektion am Döppersberg an der entsprechenden Beschlussfassung zu beteiligen.

Herr Stv. Kring erinnert zum Thema „Döppersberg“ an die Anregung der BV Elberfeld gegenüber der Stadt, die Pläne für den so genannten „unteren Platz“ gemeinsam mit den Bürgern zu entwickeln. Nachdem nun wohl bereits die Pläne für den „oberen Platz“ vorlägen, möchte er wissen, was hieraus geworden sei.

Im Bereich Karlsplatz/Wilhelmstraße seien Beschädigungen am Pflaster festzustellen, die seitens der Verwaltung überprüft werden sollten.

Frau Siller kommt auf ihre Anregung aus dem vergangenen Jahr zurück, die Bordsteine in diesem Bereich behindertengerecht zu gestalten bzw. abzusenken. Es sei nach wie vor unlogisch, dass hier Baumaßnahmen für Behinderte errichtet worden seien, ohne an die Bordsteine zu denken, die für manche Behinderte ein bedeutendes Hindernis darstellten. Sie möchte hierzu eine Stellungnahme der Verwaltung anmahnen, von der man bisher nichts gehört habe.

Herr Streuf kommt auf eine am Döppersberg vorgefundene, historische Bruchsteinmauer zu sprechen.

Herr Stv. Lüdemann bestätigt das Vorhandensein der Mauer, kann sich jedoch archäologische Arbeiten an dieser Stelle, die ggf. Verzögerungen zur Folge hätten, kaum ernsthaft vorstellen; eine fotografische Sicherung dieser Mauerprofile sei aber erfolgt.

Herr Hadasch stellt fest, die Straße am Islandufer sei inzwischen als durchgehende Parkverbotszone ausgewiesen. Er bittet die Verwaltung um Prüfung und Stellungnahme zu dieser Situation, die er als nicht sinnvoll erachtet. Zumindest „Kurzzeitparken“ mit Parkscheibe sollte hier wieder ermöglicht werden.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius teilt mit, dass die Eigentumsverhältnisse beim „Kleinen Park“ an der Kölner Brücke gegenüber der Stadthalle von der Verwaltung bisher noch nicht abschließend geklärt werden konnten.

Zum Thema „Problemimmobilien“ teilt **Herr Saßmannshausen** mit Bezug auf die Diskussion in der BV-Sitzung am 25.02.15 folgenden Sachstand mit:

Nach Mitteilung von Herrn Schäfer soll das Gebäude Marienstraße 6 nicht in die Liste der Problemimmobilien aufgenommen werden, da das Gebäude aktuell saniert wird und bei einem Ortstermin dort auch tatsächlich gearbeitet worden sei.

Das Gebäude Windstraße 6 sei bewohnt und werde deshalb ebenfalls nicht in die Liste der Problemimmobilien aufgenommen; die Fassadenschäden seien jedoch beim zuständigen Fachressort 105 bekannt und würden von dort weiter verfolgt.

In die Liste der Problemimmobilien aufgenommen worden sei dagegen das Gebäude Hochstraße 19, das im Zusammenhang mit dem Nachbargebäude Ludwigstraße 106 zu betrachten sei, das denselben Eigentümer habe.

Herr Nocke teilt unter dem Stichwort „Kultur des Erinnerns“ mit, dass auf bürgerschaftliche Anregung hin, ein Wupperbegleitweg im Bereich GEFA-Gelände/Schwebbahnstation/Arrenberg durch Beschluss der BV Elberfeld-West nach Frau Anna Faust benannt werden solle. Da der Zuständigkeitsbereich der BV Elberfeld hier unmittelbar angrenze, werde er zur nächsten Sitzung der BV am 29.04.15 eine Biografie von Frau Anna Faust zur Kenntnisnahme vorlegen

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksbürgermeister

Friedhelm Saßmannshausen
Schriftführer